

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	20.05.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Anfrage des Einzelvertreters Kirchner (NPD) betr. Märkte im Stadtbezirk 8 vom 28.10.2007

Anfrage

1. Welche Märkte finden im Stadtbezirk 8 statt?
 - a) Wann?
 - b) Wo?
 - c) Wer ist der Betreiber?

Antwort der Verwaltung

Im Stadtbezirk 8 finden folgende Wochenmärkte statt, die durch die Marktverwaltung der Stadt Köln betrieben werden:

- in Köln-Vingst, dienstags und freitags
- in Köln-Neubrück, donnerstags
- in Köln-Altbrück, dienstags und freitags
- in Köln-Humboldt/Gremberg, donnerstags

Anfrage

2. Wie ist die Entwicklung dieser Märkte?
 - a) Anzahl der Händler und der genutzten Standmeter, jeweils bezogen auf 2004, 2005, 2006 und im laufenden Jahr?

Antwort der Verwaltung

In den Jahren 2004 bis 2007 wurden nachfolgende Standmeter zugewiesen:

In 2004 wurden in Köln-Vingst 58.561 laufende Meter, in 2005 55.904 laufende Meter, in 2006

51.416 laufende Meter und in 2007 46.576 laufende Meter zugewiesen.

In Köln-Neubrück wurden in 2004 16.055 laufende Meter, in 2005 16.933 laufende Meter, in 2006 17.365 laufende Meter und in 2007 15.940 laufende Meter zugewiesen.

In Köln-Altbrück wurden in 2004 19.971 laufende Meter, in 2005 18.596 laufende Meter, in 2006 17.201 laufende Meter und 2007 17.376 laufende Meter zugewiesen.

In Köln-Humboldt/Gremberg wurden in 2004 8.478 laufende Meter, in 2005 8.933 laufende Meter, in 2006 7.972 laufende Meter und in 2007 6.249 laufende Meter zugewiesen.

Die Umsatzentwicklung auf den deutschen Wochenmärkten war in den letzten Jahren überwiegend rückläufig bzw. stagnierend. Gründe dafür sind u. a. ein immer dichter werdendes Netz von Supermärkten und Discountern mit einer Vielzahl von Parkplätzen direkt vor der Tür und eine Veränderung im Einkaufsverhalten der Kunden mit einer Orientierung hinzu Tiefkühl- bzw. Fertigprodukten sowie zu Billigprodukten. Die Mehrheit in der Bevölkerung spart an Lebensmitteln zugunsten anderer Konsum- und Verbrauchsgüter sowie Dienstleistungen. Hinzu kommt auf Seiten des Markthandels eine bisher mangelnde Anpassung der Geschäftspolitik an die realen Gegebenheiten von Kaufverhalten und Zielgruppenspezifika.

In der jüngsten Vergangenheit ist für die Wochenmärkte jedoch wieder ein leichter Aufwind zu verzeichnen. Hintergrund dafür ist der zunehmende Trend zu bewussten Ernährung bzw. zu regionalen Produkten.

Über die genaue Anzahl der Händler in 2004 bis 2006 kann keine Aussage getroffen werden. Es werden immer nur die aktuell mit einer laufenden Festzuweisung versehenen Händler erfasst.

Derzeit bestücken in Köln-Vingst dienstags 31 und freitags 42 Händler den Markt; in Köln-Neubrück 30 Händler; in Köln-Altbrück dienstags 11 und freitags 20 Händler; in Köln-Humboldt/Gremberg 11 Händler.

Anfragen

3. Werden Einstellung von Markt oder Märkten erwogen?
Wenn ja welche?
4. Ist die Einrichtung von neuen Märkten geplant?
Wenn ja, wo, wann und durch welche Betreiber?

Antwort der Verwaltung zu Ziffer 3. und 4.

Es wird weder eine Einstellung von Markt oder Märkten erwogen, noch ist die Einrichtung von neuen Märkten geplant. Die Marktverwaltung ist eher darauf bedacht, vorhandene Märkte zu sichern